

BAUINFO

Betriebsstandort Baucenter OHG –
ARCADIA Keramik GmbH, Bozen

Bauherr:

Baucenter OHG, Seis und
ARCADIA Keramik GmbH, Bozen

Generalplanung:Arbeitsgemeinschaft:

- architektur linser, Innsbruck

Architekt DI Peter Linser

Ing. Dr. Josef Wischounig

- plan werk stadt, Bozen

Architekt Dr. Paulpeter Hofer

Architekt Dr. Manuel Benedikter

Grundstücksgröße:

3.100 m²

Brutto-Rauminhalt:

36.332 m³

Netto-Nutzfläche (inkl. Tiefgarage):

7.604 m²

Brutto-Gesamtkosten:

7,3 Mio. €

Baubeginn:

Sommer 2002

Fertigstellung:

Sommer 2003

PARTNER AM BAU

- Elektro Ebner, Giran
- Essers Vertriebs GmbH, Innsbruck
- Finstral AG, Fenster, Ritten
- Hofer & Co KG, Heizung/Sanitär, Bozen
- Plattner Bau GmbH, Bozen
- Rottensteiner Toni, Gartengestaltung, Bozen
- Rubner Türenwerk AG, Kiens
- Siegfried Heidegger, Die Meistermaler, Brixen
- Trias, Einrichtungen, Meran



Baucenter Bozen, Fotos: ©plan werk stadt

dem ein Handels- sowie ein Produktionsbetrieb unter einem Dach optimal vereinigt waren.

Entgegen dem ursprünglichen Wunsch der Bauherren, wurde das gesamte Gebäude unterkellert und so ein Maximum an Autostellplätzen geschaffen. Das Erdgeschoss ist Lagerzwecken vorbehalten und mit Sattelzügen bequem zu durchfahren. Damit konnte ein getrennter vertikaler Erschließungsbereich über alle Geschosse – optisch wirksam – freigespielt werden, sodass der Kunde vom Lager- und Manipulationsbereich nicht tangiert wird. Um einen reibungslosen Betriebsfluss zu organisieren, siedelten die Planer auf der gesamten Ebene des ersten Obergeschosses den Produktionsbetrieb der Kachelfertigung an. Das zweite Obergeschoss wird – ebenfalls komplett – als Ausstellungs- und Verwaltungsbereich genutzt. Dabei ist die Ausstellung vom Straßenraum her einsehbar und über eine einladende, großzügige Vertikalerschließung mit einem Panoramalift barrierefrei erreichbar. Ein Seminarraum ergänzt das Ausstellungsangebot um Schulungen und Weiterbil-

dungsmöglichkeiten. Ein Teil des Dachbereiches wurde für die Situierung demontabler und wiederverwendbarer Betriebswohnungen herangezogen, da das Gebäude statisch für eine weitere Aufstockung um anderthalb Geschosse ausgelegt ist.

Vom Konzept her erstellten die Architekten einen geschlossenen, ruhigen Baukörper, mit dem sie auf das diffuse städtebauliche Erscheinungsbild des Standortes reagierten. Mit dem optisch sehr transparenten und zurückgesetzten Stiegenhaus wurde eine autonome Vorplatzsituation geschaffen, welche die Verbindung – unabhängig von einer künftigen benachbarten Bebauung – mit dem Straßenraum aufnimmt. Damit behauptet sich das Gebäude in seinem Umfeld und schließt in neutraler Weise an die Nachbarschaft an.

Aufgrund der hohen erforderlichen Nutzlasten sowie eines sparsamen Umgangs mit den Raumhöhen zugunsten der erwähnten Aufstockungsreserve wurde das Gebäude – mit weitgehend unterzugfreien Ortbetondecken – in Stahlbeton ausgeführt. Neben



Baucenter Bozen



Baucenter Bozen – Stiegenhaus

PRIMAT DER FUNKTION

Die „plan werk stadt“ wurde 1995 in Bozen gegründet. Markenzeichen dieses Quartetts, bestehend aus den Architekten Stephan Dellago, Paulpeter Hofer, Gerlinde Prugg und Manuel Benedikter, ist das überaus breite Spektrum, das die vier Individualisten derzeit abdecken. Dabei stehen Planung, Bauleitung und Projektsteuerung von Wohn-, Gewerbe- und öffentlichen Bauten ebenso auf dem Programm wie Sanierungen oder die Organisation von Wettbewerben für die Autonome Provinz Bozen.

Bei dem ersten der beiden nachfolgend beschriebenen Projekte arbeitete die „plan werk stadt“ in einer Arbeitsgemeinschaft mit dem Innsbrucker Planungsbüro „architektur.linser“ zusammen. 2001 wurde Arch. Linser aufgrund bereits in Innsbruck und Wien erfolgreich realisierter Industriebauten beauftragt, einen Projektvor-

schlag für die Firmen Baucenter und Arcadia zu erarbeiten. Die Zusammenarbeit begann bereits in der Entwurfsphase, wodurch intern mehrere alternative Funktionsansätze analysiert und bearbeitet werden konnten, die schließlich in einem überzeugenden Gesamtentwurf endeten.

BETRIEBSSTANDORT BAUCENTER OHG
ARCADIA KERAMIK GMBH, BOZEN

Im Jahre 2002 erhielt die Bauherrschaft – ein Baucenter sowie eine Kachelproduktion – die Möglichkeit, unter der Auflage, auf kleinem Raum kompakt zu bauen, im Bozener Gewerbegebiet „Ex-Magnesia“ einen neuen, gut erschlossenen Betriebsstandort zu errichten. Für die mit der Generalplanung beauftragte Arge – bestehend aus dem Architekturbüro Linser in Innsbruck und der plan werk stadt – bedeutete das, einen Gewerbebau zu entwerfen, in